

## Inhaltlicher Antrag der Bunte Linke vom 15.12.2014:

Der Gemeinderat möge beschließen:

### **Die Variante Z\*red wird als Grundlage der Planung genommen.**

- 1.) Die Haltestelle „Hauptbahnhof Nord“ wird im Zuge der Umsetzung des Gesamtprojekts „Mobilitätsnetz Heidelberg“ an das Gebäude des Hauptbahnhofs verlegt und ein zusätzlicher Ersatzbahnsteig für die Linie 5 errichtet.
- 2.) Die Umsetzung erfolgt gemäß Variante Z\*red (viergleisiger Ausbau mit dreistreifigem Ausbau MIV).
- 3.) Die Trassierung in der Kurfürsten-Anlage West wird wie unten beschrieben angepasst und die Haltestelle „Stadtwerke“ barrierefrei ausgebaut.
- 4.) Es sollen alle geeigneten Schutzmaßnahmen eingeplant und ergriffen werden, z.B. Wurzelschutzvorhang und spezielle Überdeckungsmaterialien, um die beiden östlichen Platanen zu erhalten. Hilfsweise müssen die Ersatzpflanzungen auf dem Plangelände erfolgen.
- 5.) Die Platanen sind soweit möglich zu erhalten, ansonsten sollen für die vier kleinen Platanen im nordwestlichen Bereich Ersatzpflanzungen im Bereich des Hauptbahnhofes vorgenommen.
- 6.) Die Signalprogramme an den beiden Knotenpunkten Kurfürsten-Anlage/Mittermaierstraße – Lessingstraße und Kurfürstenanlage/Karl-Metz-Straße müssen über eine Signalbeeinflussung eine gute ÖPNV-Bevorrechtigung sicherstellen. Für die Straßenbahnen und Busse im Korridor Hauptbahnhof-Römerkreis müssen im Mittel mindestens die in der „Simulationsstudie Hauptbahnhof Nord“ der Dr. Brenner Ingenieurgesellschaft genannten Reisezeitgewinne, d.h. für die Straßenbahnlinien 5, 21 und 24 im Mittel 60 Sekunden je Fahrtrichtung erzielt werden. Hierzu sind, wie vom Gutachter vorgeschlagen, zwei Bedienfenster je Signal-Umlauf anzubieten.
- 6.a) Die Qualität der Leistung des Verkehrsknotens für den ÖPNV, gemessen an den mittlere Verlustzeiten ÖPNV in der Abendspitzenstunde, muss in beiden Richtungen „C“ oder besser erreichen. Die wird u.a. durch Änderungen in der Verkehrsführung des MIV (Abbiegebeziehungen) und eine Optimierung der steuertechnischen Abläufe erreicht.
- 7.) Für die wegfallenden Fahrradstellplätze wird auf der Ostseite des Hauptbahnhofes Ersatz geschaffen.